



Infoblatt Pfarrei St. Theodul und deutschsprachige Vereine Sitten

Oktober 2024

Nr. 10

29. Jahrgang

Katholisches Pfarramt

Erscheint monatlich

Telefon: 027/322 32 23

IBAN
CH04 0076 5000 H018 4896 0

Internet: www.pfarrei-st-theodul.ch

E-Mail: info@pfarrei-st-theodul.ch

Das perfekte Herz

Eine Geschichte für die Herbsttage

Eines Tages stand ein junger Mann mitten in der Stadt und erklärte, dass er das schönste Herz im ganzen Tal habe. Eine grosse Menschenmenge versammelte sich und sie alle bewunderten sein Herz, denn es war perfekt. Es gab keinen Fleck oder Fehler in ihm. Ja, sie alle gaben ihm recht, es war wirklich das schönste Herz, das sie je gesehen hatten. Der junge Mann war sehr stolz und prahlte noch lauter über sein schönes Herz.



Plötzlich tauchte ein alter Mann vor der Menge auf und sagte: "Nun, dein Herz ist nicht annähernd so schön wie meines." Die Menschenmenge und der junge Mann schauten das Herz des alten Mannes an.

Es schlug kräftig, aber es war voller Narben, es hatte Stellen, wo Stücke entfernt und durch andere ersetzt worden waren. Aber sie passten nicht richtig und es gab einige ausgefranste Ecken... Genau gesagt waren an einigen Stellen tiefe Furchen, in denen ganze Teile fehlten. Die Leute starrten ihn an und dachten: Wie kann er behaupten, sein Herz sei schöner?

Der junge Mann schaute auf des alten Mannes Herz, sah dessen Zustand und lachte: "Du musst scherzen", sagte er, "dein Herz mit meinem zu vergleichen. Meines ist perfekt und deines ist ein Durcheinander aus Narben und Tränen."

"Ja", sagte der alte Mann, "deines sieht perfekt aus, aber ich würde niemals mit dir tauschen. Jede Narbe steht für einen Menschen, dem ich meine Liebe gegeben habe. Ich reiße ein Stück meines Herzens heraus und reiche es ihnen und oft geben sie mir ein Stück ihres Herzens, das in die leere Stelle meines Herzens passt. Aber weil die Stücke nicht genau passen, habe ich einige raue Kanten, die ich sehr schätze, denn sie erinnern mich an die Liebe, die wir teilten. Manchmal habe ich auch ein Stück meines Herzens gegeben, ohne dass mir der andere ein Stück seines Herzens zurückgegeben hat. Das sind die leeren Furchen. Liebe geben heisst manchmal auch ein Risiko einzugehen. Auch wenn diese Furchen schmerzhaft sind, bleiben sie offen und auch sie erinnern mich an die Liebe, die ich für diese Menschen empfinde. Ich hoffe, dass sie eines Tages zurückkehren und den Platz ausfüllen werden. Erkennst du jetzt, was wahre Schönheit ist?"

Der junge Mann stand still da und Tränen rannen über seine Wangen. Er ging auf den alten Mann zu, griff nach seinem perfektem jungen und schönen Herzen und riss ein Stück heraus. Er bot es dem alten Mann mit zitternden Händen an. Der alte Mann nahm das Angebot an, setzte es in sein Herz. Er nahm dann ein Stück seines alten vernarbten Herzens und füllte damit die Wunde in des jungen Mannes Herzen. Es passte nicht perfekt, da es einige ausgefranste Ränder hatte.

Der junge Mann sah sein Herz an, nicht mehr perfekt, aber schöner als je zuvor, denn er spürte die Liebe des alten Mannes in sein Herz fließen. Sie umarmten sich und gingen fort, Seite an Seite.

Einen farbenfrohen Herbst wünsche ich Ihnen.

Stefan Roth, Pfarrer



Pfarrei St. Theodul



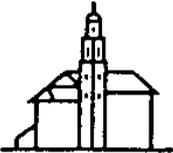
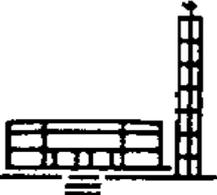
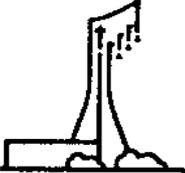
Dienstag:	17.30 Uhr	Eucharistiefeier
Mittwoch:	19.00 Uhr	Andacht (nach Ansage *)
Donnerstag:	17.30 Uhr	Eucharistiefeier
Freitag:	17.00 Uhr 17.30 Uhr	Rosenkranzgebet Eucharistiefeier
Samstag:	17.30 Uhr	Vorabendgottesdienst (2./4./5. Samstag im Monat*)
Sonntag:	10.00 Uhr	Sonntagsgottesdienst (1./3. Sonntag im Monat*)

*) Bitte liturgischen Kalender beachten

Findet am Morgen eine Beerdigung statt, fällt die Eucharistiefeier am Tag aus.
Gedächtnisse werden auf den nächsten Gottesdienst verschoben.

Beichtgelegenheit nach telefonischer Vereinbarung mit dem Pfarrer.

Gottesdienste in anderen Pfarreien

	Pfarrei	Samstag	Sonntag
	Heilig Geist Siders (deutsch)	18.00 Uhr (1. + 3. Samstag)	10.00 Uhr (2., 4. + 5. Sonntag)
	Bramois	18.00 Uhr (3. Samstag)	10.00 Uhr (ohne 3. Sonntag)
	Longeborgne	08.00 Uhr	08.30 Uhr
	Kathedrale	18.00 Uhr	10.30 Uhr
	Platta		09.15 Uhr
	Valeria	09.00 Uhr	11.00 Uhr
	Sacré-Cœur	17.30 Uhr	09.30 Uhr
	Champsec		11.00 Uhr
	Saint-Guérin	17.30 Uhr	10.00 Uhr / 18.00 Uhr
	Châteauneuf		08.45 Uhr
	Uvrier	18.00 Uhr	
	Saint-Léonard		10.00 Uhr

Liturgischer Kalender und Veranstaltungen der Vereine

Oktober 2024

01. Di Hl. Theresia vom Kinde Jesus (von Lisieux)
17.30 Uhr Hl. Messe
Stiftmesse für Josef und Hilda Imstepf-Providoli
Herbstwanderung PolySport Wallis, TVV
02. Mi Heilige Schutzengel
19.00 Uhr Oktoberandacht, mitgestaltet vom Männerverein
03. Do **17.30 Uhr Hl. Messe**
Stiftmesse für Ignaz und Aloysia Berchtold-Andenmatten
04. Fr Hl. Franz von Assisi, Ordensgründer
Herz Jesu-Freitag
17.00 Uhr Rosenkranz
17.30 Uhr Hl. Messe
Stiftmesse für Josef und Julia Sigrist-Bertschinger
05. Sa **WALLFAHRT NACH KÜHMATT IM LÖTSCHENTAL**
Hl. Faustina Kowalska, Jungfrau
06. So **27. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
10.00 Uhr Hl. Messe
Les 1: Gen 2,18-24; Les 2: Hebr 2,9-11
Evangelium: Mk 10,2-16 (oder 10,2-12)
Opfer für das Bildungshaus St. Jodern
07. Mo Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz
14.00 Uhr Flöten im Pfarreisaal, FMG
08. Di **17.30 Uhr Hl. Messe**
09. Mi Hl. Dionysius, Bischof von Paris, und Gefährten, Märtyrer
Hl. Johannes Leonardi, Priester, Ordensgründer
10. Do **17.30 Uhr Hl. Messe**
Stiftmesse für Walter Margelisch
Gedächtnis für Clothilde und Adolphe Perruchoud und Emilie Mayor sowie
Jules und Louise
19.00 Uhr Brisolée, FMG
11. Fr Hl. Johannes XXIII., Papst
17.00 Uhr Rosenkranz
17.30 Uhr Hl. Messe
Stiftmesse für Emil und Marie-Therese Grolimund-de Chastonay und Familie
19.00 Uhr Generalversammlung des Männervereins
13. So **28. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
Keine hl. Messe in der Theodulskirche
10.30 Uhr Hl. Messe in der Kathedrale
Jubiläum 10 Jahre Bischof Jean-Marie Lovey

14. Mo Hl. Kallistus I., Papst, Märtyrer
15. Di Hl. Theresia von Jesus (von Ávila), Ordensfrau, Kirchenlehrerin
17.30 Uhr hl. Messe
16. Mi Hl. Hedwig von Andechs, Herzogin von Schlesien
Hl. Gallus, Mönch, Einsiedler, Glaubensbote am Bodensee
Hl. Margareta Maria Alacoque, Ordensfrau
19.00 Uhr Oktoberandacht, mitgestaltet vom Kirchenchor
17. Do Hl. Ignatius von Antiochien, Bischof von Antiochien
17.30 Uhr Hl. Messe
18. Fr HL. LUKAS, Evangelist
17.00 Uhr Rosenkranz
17.30 Uhr Hl. Messe

19. Sa Hl. Johannes de Brébeuf, hl. Isaak Jogues, Priester, und Gefährten, Märtyrer in Nordamerika
Hl. Paul vom Kreuz, Priester, Ordensgründer
20. So **29. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
10.00 Uhr Hl. Messe, mitgestaltet vom Chor
Les 1: Jes 53,10-11; Les 2: Herbr 4,14-16
Evangelium: Mk 10,35-45 (oder 10,42-45)
Opfer für den Ausgleichsfonds der Weltkirche (MISSIO)

21. Mo Hl. Ursula und Gefährtinnen, Märtyrinnen in Köln
22. Di Hl. Johannes Paul II., Papst
17.30 Uhr Hl. Messe
23. Mi Hl. Johannes von Capestrano, Ordenspriester, Wanderprediger
24. Do Hl. Antonius Maria Claret, Bischof von Santiago in Kuba, Ordensgründer
17.30 Uhr Hl. Messe
Stiftmesse für Norbert und Lydia Bumann-Kalbermatten
25. Fr 17.00 Uhr Rosenkranz
17.30 Uhr Hl. Messe

26. Sa **17.30 Uhr Vorabendmesse**
Stiftmesse für Margrith Escher
Gedächtnis für Markus Escher, Marcel Varonier und Marie-Claire Troger-Varonier
Les 1: Jer 31,7-9; Les 2: Hebr 5,1-6
Evangelium: Mk 10,46-52
Opfer für die Pfarrei
27. So **30. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
Weltmissionssonntag

28. Mo HL. SIMON UND HL. JUDAS, Apostel
14.00 Uhr Flöten im Pfarreisaal, FMG
29. Di **17.30 Uhr Hl. Messe**
Stiftmesse für Karl und Dorly Sewer

31. Do Hl. Wolfgang, Bischof von Regensburg
17.30 Uhr Hl. Messe
Stiftmesse für Siegfried Andenmatten
14.00 Uhr Spiel- und Jassnachmittag für alle im Pfarreisaal, FMG/MV
19.00 Uhr Generalversammlung Deutschsprechende Gruppe Sitten

November 2024

01. Fr **ALLERHEILIGEN**
09.00 Uhr Festgottesdienst, mitgestaltet vom Chor
Les 1: Offb 7,2–4.9–14; Les 2: 1 Joh 3,1–3
Evangelium: Mt 5,1–12a
Opfer für das Bistum
14.00 Uhr / 15.00 Uhr: Gräberbesuch auf den Friedhöfen

02. Sa **ALLERSEELEN**
09.00 Uhr Hl. Messe für die Verstorbenen der Pfarrei, mitgestaltet vom Chor
Opfer für das Bistum

03. So **31. Sonntag im Jahreskreis**
10.00 Uhr Sonntagsgottesdienst
Les 1: Dtn 6,2–6; Les 2: Hebr 7,23–28
Evangelium: Mk 12,28b–34

Aus den Pfarrbüchern

Getauft wurde:

Am 15. September 2024:

Lukas Fischer, geboren am 10. März 2024, Sohn der Anouk Papon und des Andreas Fischer.
Das Patenamnt haben übernommen: Stephanie Fischer und Raphael Papon.



Liturgische Dienste

			Ministranten		Lektor	Kommunionhelfer
SO	06.10.24	10.00 Uhr	Julien Lathion	Aurélie Lation	Eliane Senggen	Georg Karlen
SO	13.10.24	Messe in der Kathedrale zum 10-jährigen Jubiläum von Bischof Lovey				
SO	20.10.24	10.00 Uhr	Alexis Gianadda	Elisabeth Fellay	Myriam Squaratti	Ruth Kalbermatten
SA	26.10.24	17.30 Uhr	Freiwillig	Freiwillig	Béatrice Russi	Moritz Schwery
FR	01.11.24	09.00 Uhr	Freiwillig	Freiwillig	André Stoffel	Carine Meichtry
SA	02.11.24	09.00 Uhr	Elena Ming	Leo Ming	Fränzi Blatter Crettenand	Catherine Millius
SO	03.11.24	10.00 Uhr	Maxime Genolet	Charlotte Genolet	Carine Meichtry	Georg Karlen

Opfer August 2024

Die Angaben der Opfer werden dann im Pfarrblatt von November 2024 publiziert.

**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



Öffnungszeiten Pfarreisekretariat

Nach telefonischer Vereinbarung

027/322 32 23



Pfarrei St. Theodul

Exerziten



Vom 21. – 25. Oktober 2024 nimmt der Pfarrer an den vom Bistum organisierten Exerziten für Priester im Kloster Bethanien in St. Niklausen teil.

Im Weiteren weilt er vom 14. – 20. Oktober 2024 in den Ferien.

Wir wünschen einen schönen Herbstmonat.

Das Seelsorgeteam



Aus dem Pfarreileben

Ökumenischer Gottesdienst am Dank-, Buss- und Betttag in Siders

Am 3. Sonntag im September feiern wir jeweils den Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag. Seine besondere Bedeutung erhielt dieser Tag mit der Gründung des schweizerischen Bundesstaates 1848, dem ein liberal-konservativer bzw. teilweise reformiert-katholischer Bürgerkrieg, der Sonderbundkrieg, vorangegangen war. Der Eidgenössische Dank-, Buss- und Betttag ist demnach nicht allein konfessionell begründet, sondern vor allem auch staatspolitisch basiert: Es sollte der Respekt vor dem politisch und konfessionell Andersdenkenden gefördert werden.



Diesen gesamtschweizerischen Feiertag haben wir zum Anlass genommen, um mit der reformierten Gemeinde Siders einen gemeinsamen Gottesdienst zu feiern. Eine erfreuliche Besucherzahl der reformierten Kirche wie auch der katholischen Pfarreien St. Theodul und Heilig Geist konnte zu dieser Feier begrüsst werden. Thema des Gottesdienstes war unser Landesheilige, der Hl. Bruder Klaus, der in der Tiefe des Ranfts im wahrsten Sinne des Wortes «in die Tiefe» ging, über die Landesgrenze hinaus bekannt wurde und als Ratgeber und Friedensstifter oft aufgesucht wurde. Unter anderem luden sein Gebet «Mein Herr und mein Gott» sowie sein Meditationsbild zum Nachdenken ein.



Ein Dank geht an Pfarrerin Andrea Sterzinger für die Zusammenarbeit und den von der reformierten Gemeinde offerierten Aperitif.



Liebet einander!

Liebet einander! Kann man das Lieben befehlen? Eines ist sicher: Verliebtheit lässt sich ganz bestimmt nicht durch eine Anordnung von aussen herbeiführen.

Daran denkt der Evangelist Johannes auch gar nicht, wenn er Jesus eindringlich über Liebe sprechen lässt (Joh 15,9–17). Die Liebe, von der hier die Rede ist, ist mehr als ein Hochgefühl der Verliebtheit und geht auch über die Liebe in einer Partnerschaft hinaus.

Der Text will uns im Grunde genommen hinführen zum Urquell der Liebe, aus dem letztlich unsere menschliche Liebesfähigkeit herrührt und zeitlebens genährt wird. Vorausgesetzt, dass wir uns für diesen Liebesquell offenhalten, daraus schöpfen wollen. Diese Liebe hat etwas zu tun mit unserem Wollen.

Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt, sagt Jesus zu seinen Jüngern (15,9). Und in dieser Liebe sollen sie bleiben, die Jünger und Jüngerinnen. Mit ihnen sind auch wir angesprochen, ja, angemahnt!

Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben!

Die Liebe kennt Rücksicht; sie hält sich an Regeln des Umgangs miteinander. Damit die gegenseitige Liebe erhalten bleibt! Das meint wohl Jesus, wenn er den Zuhörenden sagt: Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben! Gleich anschliessend an dieses Wort verweist er auf seine persönliche Beziehung zu Gott, seinem Vater: Er, Jesus, halte die Gebote seines Vaters und bleibe deshalb in seiner Liebe.

Das alles geschieht nicht von selbst. Man muss es wollen. Bei einer natürlichen gegenseitigen Zuneigung mag es ja gehen. Aber wenn diese sich nicht einstellt?

In einer Familie ist es ganz natürlich, dass Eltern ihre Kinder lieben. Und doch gibt es Momente und Phasen, wo einem als Vater



Foto: © by_Radka Schöne_pixello.de

oder Mutter die Kinder auf die Nerven gehen, so dass man ausrasten möchte. Dessen ungeachtet, will man ihnen eigentlich wohl: Wohlwollen, obwohl die Gefühle rebellieren. Auch das ist Liebe. Wir brauchen den Willen zur Liebe, eine wohlwollende Gesinnung gerade auch jenen Menschen gegenüber, denen wir spontan nicht um den Hals fallen können.

Ich nenne euch Freunde, sagt Jesus zu den Jüngern. Er spricht mit ihnen auf gleicher Augenhöhe, nicht im Lehrer-Schüler-Verhältnis. In der Liebe gibt es keine Hierarchien. Da könnte die Kirche durchaus noch von Jesus lernen!

Aus der Liebe, aus dem gegenseitigen Wohlwollen, erwächst uns Herzensfreude.

Und schliesslich sollen wir – nach Jesus – uns aufmachen und Frucht bringen. Diese Frucht heisst Freude. Aus der Liebe, aus dem gegenseitigen Wohlwollen, erwächst uns Herzensfreude. Mit den Worten Jesu: Dies habe ich euch gesagt, damit meine Freude in euch ist.

Also: Wollet einander wohl! Liebet einander! Damit die Freude in euch bleibt.

Der Rosenkranzmonat im Oktober

Der Monat Oktober steht ganz im Zeichen des Rosenkranzgebetes. Das Rosenkranzgebet ist im Grunde ja kein Mariengebet, wie viele Menschen immer noch annehmen, sondern ein Christusgebet. Mit den Perlen des Rosenkranzes und dem wiederkehrenden «Gegrüsset seist du, Maria» versuchen Christen, sich an der Hand Marias zu den entscheidenden Bildern ihres Glaubens und ihrer Erlösung führen zu lassen. Die jeweiligen «Geheimnisse des Rosenkranzes» oder, wie manche, weil es um einen jeweils einzuschiebenden Satz geht, sagen: das «Rosenkranzgesetz» – wollen dabei so etwas wie die bunten Glasfenster einer grossen Kirche sein, an denen wir entlangschreiten können, aufschauen und innehalten. Durch das zehnmalige Wiederholen konzentriere ich mich auf das Bild, das sich mir mit jedem Mal mehr und mehr einprägt, Perspektiven bekommt, zu sprechen beginnt.



Die «klassischen» drei Formen des Rosenkranzes (freudenreiche, schmerzhaft, glorreiche Geheimnisse; haben im Wesentlichen erinnernden Charakter. Sie rufen die biblisch greifbaren Danken von Geburt (freudenreiche), Todesleiden (schmerzhaft) und Auferstehung (glorreiche Geheimnisse) in Erinnerung. Das Gleiche gilt für die von Papst Johannes Paul II. 2002 hinzugefügten «lichtreichen Geheimnisse», die Stationen aus dem Leben Jesu betrachten (Taufe, Hochzeit in Kana, verkündigender Jesus, Verklärung, Einsetzung der Eucharistie). Andere Sprechversuche, wie etwa die trostreichen Geheimnisse, haben demgegenüber eine eher vorausschauende (eschatologische) Perspektive, die Jesus als den wiederkommenden, richtenden und rettenden Christus vor Augen führen.

Seit 1926 feiert die katholische Kirche am vierten Sonntag im Oktober den Weltmissionssonntag. «Der Weltmissionssonntag ist der grosse Solidaritätstag der Kirche. An diesem Tag soll in besonderer Weise deutlich werden, dass wir als Christen eine weltweite Gemeinschaft sind, dass wir im gegenseitigen Austausch einander bereichern können und zur Solidarität mit unseren ärmeren Mitschwestern aufgerufen sind. Die Kirche versteht sich als eine Lern-, Gebets- und Solidargemeinschaft.» Pater Eric Englert o.s.a.

Botschaft von Papst Franziskus zum Missionssonntag 2024

Für den Weltmissionssonntag habe ich das Thema aus dem Gleichnis des Evangeliums vom Hochzeitsmahl entnommen (vgl. Mt 22,1–14). Nachdem die Gäste die Einladung ausgeschlagen haben, sagt der König, die Hauptfigur der Geschichte, zu seinen Dienern: «Geht also an die Kreuzungen der Strassen und ladet alle, die ihr trifft, zur Hochzeit ein» (V.9). Wenn wir über dieses Schlüsselwort im Gleichnis und im Leben Jesu nachdenken, können wir einige wichtige Aspekte der Evangelisierung näher beleuchten. Sie erweisen sich für uns alle, die wir missionarische Jünger Christi sind, als besonders aktuell in dieser letzten Phase des synodalen Prozesses, der gemäss dem Motto «Gemeinschaft, Teilhabe und Sendung» die Kirche wieder auf ihre vorrangige Aufgabe, nämlich die Verkündigung des Evangeliums in der Welt von heute ausrichten soll [...]



Oktoberandacht

Am Mittwoch, den **2. Oktober 2024**, findet um **19.00 Uhr** eine Oktoberandacht in der Pfarrkirche St. Theodul statt, welche vom Männerverein mitgestaltet wird. Hierzu sind alle (nicht nur vom Männerverein) herzlich eingeladen.

Generalversammlung des Männervereins

Die diesjährige Generalversammlung des Männervereins wird am Freitag, den **11. Oktober 2024**, um **19.00 Uhr** im Pfarreisaal durchgeführt (auf Wunsch der letzten GV somit eine Stunde früher!). Die Traktandenliste wurde allen mit der persönlichen Einladung zugestellt. Nach dem offiziellen Teil offeriert der Verein einen kleinen Imbiss für ein gemütliches Zusammenhocken.



Jass- und Spielnachmittage



An Donnerstagen finden jeweils gemeinsame Jass- und Spielnachmittage mit der Frauen- und Müttergemeinschaft statt. Beginn jeweils um 14.00 Uhr im Pfarreisaal. Nähere Angaben finden Sie unter dem detaillierten Programm der FMG.

Der kälteren Tage und Nächte wegen, hier ein alter Schweizer Segen:

*Gott sei dir
Schirm im Sturm
Feuer im Frost
Brunnen im Durst
und ein Lächeln,
das dich herein bittet.
Amen*

DER VORSTAND



Frauen- und Müttergemeinschaft St. Theodul

ANLÄSSE FÜR ALLE

Brisolée

Am **Donnerstag, den 10. Oktober 2024**, treffen wir uns zu einem Brisolée.

Ort: Relais du Valais in Vétroz

Zeit: 19.00 Uhr

Anmelden kann man sich bis am **Montag, den 7. Oktober 2024**, bei Camilla Zanella 079 152 12 91 (mario.zanella@bluewin.ch) oder Claudia Willisich 079 728 07 73.

Jass- und Spielnachmittag

Am **Donnerstag, den 31. Oktober 2024**, treffen sich Jung und Alt um 14.00 Uhr im Pfarreisaal.

FLÖTENGRUPPE

Am **7. und 28. Oktober 2024** treffen sich unsere fleissigen Flötistinnen und Begleitung.

Der Vorstand



HUMOR WOLLES



OPTIMISTEN WANDELN AUF DER WOLKE, UNTER DER DIE ANDERN TRÜBSAL BLASEN.



Lehrerin: «Nenne mir die drei berühmten Männer die mit B beginnen.» Schüler: «Ballack, Basler, Beckenbauer!» Lehrerin: «Hast du noch nie etwas von Bach, Brecht oder Brahms gehört?» Schüler: «Ersatzspieler interessieren mich nicht!»



Tommi hat eine Erkenntnis: «Jetzt weiss ich endlich, warum die Engländer so begeisterte Teetrinker sind!» «Wieso denn?» «Ich habe heute ihren Kaffee probiert!»



Franz steht schon die ganz Zeit in der Ecke des Zimmers. Da fragt der Vater: «Warum stehst du eigentlich immer in der Ecke? «Ich spiele Schule», antwortet Franz.

Willi macht Ferien in Miami, Florida. Er will sich ein Paar Schuhe aus echtem Krokodilleder kaufen. Die Preise sind ihm aber zu hoch. «Ich fange mir einfach mein eigenes Krokodil», erklärt er der Verkäuferin, «dann bekomme ich die Schuhe umsonst». Und er macht sich auf den Weg in die Sümpfe, wo die Krokodile leben. Als die Schuhverkäuferin abends auf der Landstrasse nach Hause fährt, entdeckt sie Willi: Bis zu den Hüften steht er im Schlamm, ein Gewehr im Anschlag. Er zielt auf ein Krokodil, das auf ihn zuschwimmt, und trifft es zwischen den Augen. Staunend beobachtet die Verkäuferin, wie Willi den Kadaver auf eine Böschung zerrt, wo bereits sieben andere tote Krokodile aufgereiht liegen. «Oh, nein!», hört sie ihn rufen. «Das Krokodil hier hat auch keine Schuhe an!»



In der Schule spricht Paul zu seinem Klassenkameraden: «Hast du gehört? Unser Direktor ist gestorben.» «Ja, und ich frage mich die ganze Zeit, wer da mit ihm gestorben ist.» «Wieso mit ihm?» «Na, in der Anzeige stand doch: Mit ihm starb einer unserer fähigsten Mitarbeiter...»



Bruno zu Markus: «Ich frage dich jetzt zum letzten Mal. Gibst du mir endlich meine hundert Franken zurück?» «Gott sei Dank!», lächelt Markus. «Endlich hört mal diese ewige Fragerei auf!»



Zwei Mütter: «Sind Ihre Kinder in der Schule auch so unmöglich?», fragt die eine. Seufzt die andere: «Zum Elterngespräch gehe ich nur noch unter fremdem Namen.»



«Wie lange brauche ich noch, bis ich die Prüfung machen kann?», fragt der Fahrschüler. «Drei», antwortete der Lehrer. «Drei Stunden?» «Oh, nein, drei Autos!»

seit 1955



Mitteilungen

Gerne möchten wir Sie auf die kommenden Anlässe aufmerksam machen:



Generalversammlung

Donnerstag, 31. Oktober 2024 um 19.00 Uhr

Wir freuen uns, Sie an der diesjährigen Generalversammlung im Schulzentrum Gravelone (Gebäude B, Konferenzsaal im zweiten Stock), Pré d'Amédée 14 in Sitten begrüßen zu dürfen. Nach der Generalversammlung offerieren wir Ihnen einen Aperitif und einen kleinen Imbiss.

Unterhaltungsabend

Samstag, 09. November 2024, ab 19.00 Uhr

Mit einem Aperitif heissen wir Sie ab 19.00 Uhr im **Restaurant „La Belle Ombre“** in Bramois willkommen. Das Nachtessen findet um 20.00 Uhr mit anschliessendem Tanz statt. Z'Hansrüedi sorgt bis um 3.00 Uhr morgens für musikalische Stimmung.

Die Kosten betragen Fr. 50.- pro Person.

Ihre Anmeldung nehmen wir gerne bis spätestens am **Samstag, 2. November 2024**, entgegen (per Post an: DGS, Karin Marx, Rue des Fangués 18, 1958 St. Léonard oder per E-Mail an: marx.karin@gmx.ch)



Wir freuen uns mit Ihnen auf einen unterhaltsamen und gemütlichen Abend!

Martinsumzug

Montag, 11. November 2024, um 18.00 Uhr



Nach einer kleinen Andacht um 18.00 Uhr in der St. Theodulskirche in Sitten findet der Laternenumzug der 1. bis 8. Harnos durch die Altstadt statt.

Nach dem Eintreffen vor dem Pfarreisaal St. Theodul offeriert die DGS allen Lebkuchen und warmen Tee.

Ausblick:

18. Januar 2025: Jassturnier

www.dgs-sitten.ch

KONTAKTADRESSEN

PFARREI ST. THEODUL

Pfarrer	Stefan Roth Rue St-Théodule 14	stefan.roth53@outlook.com pfarrer@pfarrei-st-theodul.ch	027/322 32 23 079/509 25 82
Pastoralassistentin	Irmine Imseng Rue Mathieu-Schiner 5	irmine@bluewin.ch	079/347 12 64
Katechetin	Marianne Mathier Varnerstrasse 72, 3970 Salgesch	e.mathier@bluewin.ch	027/455 77 06
Pfarreirat	Catherine Millius Rue de l'Aéroport 18	milliuscatherine@bluewin.ch	079/515 48 65
Finanzverwaltung	Rainer Amacker Avenue du Petit-Chasseur 29A	rainer.amacker@hotmail.com	079/192 43 11
Sakristan	Innocent Ndekezi Rue de l'Avenir 23	ndekezino@bluewin.ch	077/204 53 31
Infoblatt	Catherine Millius Rue de l'Aéroport 18	milliuscatherine@bluewin.ch	079/515 48 65

SCHULEN

sk.sitten@sion.ch

VEREINE

Chor St. Theodul	Heinz Imwinkelried Avenue du Petit-Chasseur 10	heinz.imwinkelried@gmx.net	078/666 60 56
Frauen- und Mütter- gemeinschaft St. Theodul	Katja Imwinkelried Avenue du Petit-Chasseur 10	katja.imwinkelried@netplus.ch	027/565 19 67
	Julie Nanzer Rue du Parc 1	nanzer.julia@gmail.com	027/203 69 06
Männerverein St. Theodul	Philippe Eyholzer Rue du Stade 3	philsas.eyholzer@netplus.ch	079/627 64 56
Pressegruppe St. Theodul	Gaby Jansen-Meyer Rue de Gravelone 63C	g.jansen@sunrise.ch	027/322 05 83
Turnverein Valeria	Daniela Schwery Rue du Stade 4	moritz.schwery@bluewin.ch	079/741 40 02
Deutschsprechende Gruppe Sitten	Karin Marx Rue des Fangués 18, 1958 St-Léonard	marx.karin@gmx.ch	079/221 13 21